

# Protokoll

## Sitzung des Klimaschutzrates der Stadt Kassel

am Dienstag, 20. September 2022, im Campus Center der Universität Kassel, Moritzstraße 18, Hörsaal 3, Raum 1135

Teilnehmer\*innen: siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

Beginn: 17 Uhr, Ende: 19.57 Uhr

Herr Prof. Dr. Hein begrüßt die Mitglieder des Klimaschutzrates (KSR) sowie die Gäste zur 15. Sitzung – insbesondere auch die erstmalig anwesenden Neumitglieder Herrn Okel (OKEL GmbH & Co. KG) und Herrn Most (WELL project holding / MOST Gartenlandschaften) sowie den heute als Gast anwesenden Herrn Gabriel in seiner Funktion als neuer Geschäftsführer der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft (GWG) der Stadt Kassel.

### **TOP 1: Abstimmung zur Tagesordnung sowie Beschluss des Protokolls**

---

Die Tagesordnung wird ohne Änderung angenommen.

Das Protokoll der Sitzung des KSR am 28. Juni 2022 wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 2: Bericht: Umsetzungsstand der Maßnahmenempfehlungen**

---

Herr Stadtbaurat Nolda berichtet über den aktuellen Stand der Umsetzung der Maßnahmevorschläge des KSR (siehe Anlage) und beantwortet Fragen hierzu.

### **TOP 3: Aussprache zu aktuellen Themen und Fragen**

---

Herr Hein präsentiert Ansichtsexemplare der bebilderten Klimaschutzstrategie. In den kommenden Wochen werden 1.000 Exemplare gedruckt und an relevante Akteur\*innen in der Region Kassel verteilt. Die nächste Aufgabe sei nun, die Strategie zu verbreiten. Herr Hein wird dazu u.a. ein längeres Interview beim Freien Radio Kassel sowie einen Gesprächstermin in der hessischen Landesvertretung in Brüssel nutzen. Er bittet alle KSR-Mitglieder, die Strategie im Rahmen ihrer jeweiligen Gremien und Netzwerke zu verteilen und dafür zu werben.

Bisher habe sich kein Termin gefunden, bei dem er Oberbürgermeister Geselle die Strategie pressewirksam überreichen konnte. Das anstehende Herbstfest soll genutzt werden, um die Strategie auch Herrn Nolda als Vertreter des Magistrats noch einmal offiziell zu überreichen.

Nachtr. Anmerkung: Herr Prof. Hein hat die Strategie am 7. Oktober auch Oberbürgermeister Geselle überreicht.

Herr Hein schlägt vor, dass für künftige Sitzungen des Klimaschutzrates die Presse eingeladen wird. Es gibt keine Einwände seitens der Mitglieder.

Frau Clement (Uni Kassel) berichtet von einem Papier, dass sie gemeinsam mit Frau Huschke (DGB Nordhessen), Herrn Flügge (cdw-Stiftung und TWS Energieversorgung) sowie Herrn Mackensen (Fraunhofer IEE) erarbeitet hat. Darin wird dafür geworben, Nordhessen als Modellregion für nachhaltige und angewandte Energiesysteme sowie Mobilität auszubauen und Investitionen in drei thematischen Schwerpunkten voranzutreiben: Köpfe (Kompetenzentwicklung, Aus- und Weiterbildung, Innovation), Technologien (Gründungsförderung mit Reallaboren, Anwendung neuer Technologien etc.) sowie Engagement (Anlaufstellen für niederschwellige Beratung, Maßnahmen zur Akzeptanz von Infrastruktur etc.). Das Papier soll an die Parteien übergeben werden, die gerade ihre Wahlprogramme für die 2023 anstehende Landtagswahl konzipieren.

Frau Clement berichtet zudem vom „Institute for Sustainability“ der Universität Kassel, das kürzlich im Rahmen einer Konferenz konstituiert wurde. Derzeit sind sechs von insgesamt 17 geplanten Professuren – jeweils passend zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen – in Berufung.

Herr Rühl (TWS Energieversorgung) weist darauf hin, dass von den stark gestiegenen Heizkosten insbesondere ärmere Haushalte betroffen sein werden. Die Kosten werden insgesamt von 100 auf 300 Mio. steigen. Der Kaufkraftabfluss kann durch Einsparungen deutlich (30-50 Mio.) reduziert werden. Die TWS Energieversorgung hat einige erste Ideen für Maßnahmen und Kampagnen erarbeitet. Er stellt die Frage, wie die Stadt bzw. die Städtischen Werke mit Haushalten umgehen werden, die ihre Rechnungen nicht mehr begleichen können, wenn die Kosten massiv steigen und keine Änderung in Sicht ist.

Frau Clement weist auf eine Kampagne des Green Office der Universität hin, die im Oktober starten soll. Wer sich an der Kampagne beteiligen möchte, kann sich gerne [dort](#) melden.

Herr Malirsch (DMB Mieterbund Nordhessen e.V.) erinnert an die im vergangenen Jahr verabschiedete Reform der Heizkostenverordnung, wonach in Mietshäusern künftig nur fernablesbare Heizkostenzähler verbaut bzw. nachgerüstet werden müssen. Ist die Fernablesung möglich, müssen die Mieter\*innen jeden Monat eine Information zu ihrem aktuellen Verbrauch zugestellt bekommen.

---

#### **TOP 4:           Veränderte Lage – Berichte aus ...**

---

##### **Energieeinsparmaßnahmen der Stadtverwaltung:**

Herr Nolda berichtet, dass der Krieg in der Ukraine mit seinen geopolitischen und wirtschaftlichen Verwerfungen deutliche Auswirkungen auch auf Entscheidungen und Handlungsmöglichkeiten der Stadt Kassel hat. Nicht nur aus Klimaschutzgründen, sondern auch aus Gründen der

politischen und wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit müsse die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern schnellstmöglich beendet werden.

Herr Nolda stellt die von der Stadt Kassel [geplanten Maßnahmen](#) vor, mit denen die vom Gesetzgeber vorgegebene Energieeinsparung von 20 % erreicht werden soll.

In Richtung der Themenwerkstätten richtet er die Bitte zu überlegen, was die veränderte Lage für die Priorisierung der empfohlenen Maßnahmen bedeute. So dürfte sich beispielsweise vor dem Hintergrund gestiegener Energiepreise die Kommunikation zu Klimaschutzthemen bei der Ansprache verschiedener Zielgruppen verändern.

### **GWG und Wohnungswirtschaft:**

Die GWG forciert die Umstellung der Energieversorgung ihrer Mietobjekte in Kooperation mit den Städtischen Werken. Schwerpunkt ist der Anschluss der Gebäude an die Fernwärme sowie der Einbau von Luft-Wärmepumpen als Hybrid mit Gas.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Wohnungswirtschaft führen bereits zu veränderten Vermietungsstrategien: Schlecht gedämmte Wohnungen mit fossiler Wärmeversorgung werden sich am Wohnungsmarkt künftig schwieriger vermieten lassen.

Die GWG befindet sich in einem intensiven Kommunikationsprozess mit den Mieter\*innen, die regelmäßig über die sich verändernde Lage informiert und zu Energieeinsparmöglichkeiten beraten werden.

Herr Rühl fragt, ob die Stadt eine Übersicht habe, wie sich die Nachfrage nach Angeboten zur Energieeinsparung verändert habe und diese koordiniert würden. Herr Nolda und Frau Koch (TWS Quartiere & Gebäude) berichten, dass die Nachfrage nach Energieberater\*innen und bei der Verbrauchzentrale derzeit extrem hoch und die in Kassel verfügbaren Angebote nicht ausreichend seien.

Frau Lopau (Bündnis kassel kohlefrei) regt an, dass die veränderte Lage und Notwendigkeit zur Energieeinsparung auch eine kritische Prüfung bestimmter städtischer Beteiligungen, wie beispielsweise am Flughafen Calden, umfassen sollte. Zudem plädiert sie dafür, dass die Bürger\*innen mit der sich verschärfenden Situation bei den Energiepreisen nicht allein gelassen werden sollten – dies sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Sie regt einen Wettbewerb für Ideen zum Energiesparen als Möglichkeit für alle Bürger\*innen an, sich an dieser Aufgabe zu beteiligen.

Frau Clement wirft die Frage auf, wie sich die Krise auf die Demokratie auswirken wird und wie Verteuerung und Gasknappheit vonseiten der Stadt kommuniziert würden? Herr Nolda betont, dass ein hoher Bedarf für eine möglichst einheitliche Kommunikation bestehe, die ermutigt und keine Angst verbreitet.

Frau Bock (DIE LINKE) betont, dass den Bürger\*innen neben Information und Beratung konkrete Alternativen angeboten werden sollten, z.B. Wärmeräume (beheizte Hallen), in denen Essen ausgegeben wird. Dies böte auch Chancen rund um die Kommunikation zu Klimaschutzthemen. Herr Nolda weist darauf hin, dass dies im Rahmen des Katastrophenschutzes geprüft und vorbereitet würde.

Björn Most legt Wert darauf, dass der Fokus in der Kommunikation auf Chancen liegen sollte: Was können wir machen – anstatt, was können wir nicht mehr machen? Die Stadt sollte stärker moderne Kommunikationsmedien wie YouTube nutzen und z.B. das Ruruhaus zu einer Anlaufstelle und einem Kommunikationsraum umfunktionieren. Frau Koch unterstützt diesen Ansatz, einfache und niedrighschwellige Zugänge zu schaffen, um den Menschen die Zusammenhänge zu erklären, die zu gestiegenen Energiepreisen führen.

Herr Jasper appelliert, dass die Themenwerkstätten vom Klimaschutzrat einen klaren Auftrag für Sofortmaßnahmen erhalten, die bei der kommenden Sitzung vorgestellt sollten.

## **TOP 5: Vertiefender Bericht: Aktueller Stand Kommunale Wärmeplanung und Fernwärmesatzung**

---

### **A: Wärmeplanung**

Frau Prof. Jordan (TWS Energieversorgung) stellt die Ergebnisse der Wärmeleitplanung vor (siehe Anlage) und beantwortet die Fragen der KSR-Mitglieder.

### **B: Fernwärmesatzung**

Wird vertagt.

## **Abschluss der Veranstaltung**

---

Herr Hein dankt für die engagierte Diskussion und konzentrierte Mitarbeit. Er erinnert nochmal an das Herbstfest am 23.09.22 um 16:30 Uhr im Botanischen Garten.

Die nächste Sitzung ist für Dienstag, 1. November 2022 vorgesehen.

Um 19.59 Uhr wird die Sitzung geschlossen.

Kassel, 1. November 2022

Prof. Dr. Martin Hein  
Leiter Klimaschutzrat Kassel

Christof Nolda  
Stadtbaurat

Für das Protokoll: Thomas Duwe / Timo Eckhardt

**Anlagen:** Liste der Teilnehmenden, Stand der Maßnahmenumsetzung, Präsentationsfolien

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
<i>Mitglieder des Klimaschutzrates</i>				
Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik	Dr. Ing.	Reinhard	Mackensen	
Universität Kassel	Prof. Dr.	Ute	Clement	x
Scientists for Future Regionalgruppe Kassel	Dr.	Alexander	Basse	x
Scientists for Future Regionalgruppe Kassel	Prof. Dr.	Rüdiger	Faust	x
Fridays for Future Ortsgruppe Kassel		Jonathan	Faust	x
Bündnis kassel kohlefrei		Kerstin	Lopau	x
Bündnis kassel kohlefrei		Anne	Wiehr	
BUND Kreisgruppe Kassel		Wiebke	Kirchhof	entschuldigt
BUND Kreisgruppe Kassel	Prof. Dr.	Lutz	Katzschner	entschuldigt
ADFC Kassel Stadt und Land e.V.		Robert	Wöhler	entschuldigt
ADFC Kassel Stadt und Land e.V.		Gerhard	Peter	x
Bürger Energie Kassel & Söhre eG		Helga	Weber	entschuldigt
Klimagerechtigkeit Kassel / Extinction Rebellion		Arvid	Jasper	x
Radentscheid Kassel		Gregor	Anselmann	x
Radentscheid Kassel		Thomas	Hofmann	

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV)	Dr.	Michael	Maxelon	
Daimler Truck AG, Mercedes-Benz Werk Kassel	Prof. Dr.	Frank	Lehmann	
Daimler Truck AG, Mercedes-Benz Werk Kassel		Marco	Gajewski	x
SMA		Eric	Quiring	
Glinicke Automobil Holding GmbH & Co. KG		Florian	Glinicke	
OKEL GmbH & Co. KG		Burkhard	Okel	x
WELL project holding und MOST gartenlandschaften		Björn	Most	x
Horn & Bauer GmbH & Co. KG	Dr.	Dominikus	Pohl	x
NH ProjektStadt GmbH		Ulrich	Türk	
DMB Mieterbund Nordhessen e.V.		Maximilian	Malirsch	x
Haus- und Grundeigentümerverband Kassel e.V.		Ulrich	Bartke	
IG Metall Nordhessen		Oliver	Dietzel	entschuldigt
DGB Nordhessen		Jenny	Huschke	entschuldigt
DGB Nordhessen		Holger	Kindler	
ver.di Bezirk Nordhessen		Axel	Gerland	x
ver.di Bezirk Nordhessen		Olaf	Schüssler	

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
Betriebsrat Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH		Sina	Alexi	x
Betriebsrat Volkswagenwerk Kassel		Carsten	Bätzold	entschuldigt
Liga der freien Wohlfahrtspflege		Tamara	Morgenroth	entschuldigt
KAZimKUBA e.V.		Barbara	Ettinger-Brinckmann	entschuldigt
KAZimKUBA e.V.		Günter	Schleiff	
Museumslandschaft Hessen Kassel	Prof. Dr.	Martin	Eberle	
Museumslandschaft Hessen Kassel		Gisela	Bungarten	entschuldigt
Sandershaus e.V.		Thilo	Trumpoldt	
Naturkundemuseum im Ottoneum	Dr.	Kai	Füldner	
Naturkundemuseum im Ottoneum		Mirella	Hofmeister	
Schülerforschungszentrum Nordhessen		Klaus-Peter	Haupt	entschuldigt
Schülerforschungszentrum Nordhessen		Nina	Illmer	entschuldigt
Stadtschülerrat Kassel		Pauline	Fritze	
Stadtschülerrat Kassel		Jonathan	Haan	
AStA der Universität Kassel		Leon	Schwarz	x
Rat der Religionen der Stadt Kassel		Hakim	Mohabbat	

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
<i>Gäste des Klimaschutzrates*</i>				
SPD-Fraktion Kassel	Dr.	Cornelia	Janusch	
SPD-Fraktion Kassel		Ron-Hendrik	Hechelmann	
CDU-Fraktion Kassel		Holger	Römer	
CDU-Fraktion Kassel		Vera	Wilmes	
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kasseler Rathaus		Eva	Koch	x
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kasseler Rathaus		Sven	Schoeller	x
Fraktion der Kasseler Linke		Violetta	Bock	x
Fraktion FDP				
AfD-Fraktion Kassel-Stadt		Sven R.	Dreyer	
Rettet die Bienen	Dr.	Bernd	Hoppe	
Freie Wähler				
Die PARTEI				
Ausländerbeirat der Stadt Kassel		Hailu Etissa	Debissa	x
Behindertenbeirat der Stadt Kassel		Helmut	Ernst	
Seniorenbeirat der Stadt Kassel		Thomas	Nöcker	



Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
Seniorenbeirat der Stadt Kassel		Heidemarie	Schild	
Themenwerkstatt Quartiere und Gebäude				
Themenwerkstatt Energieversorgung	Prof. Dr.	Ulrike	Jordan	x
Themenwerkstatt Energieversorgung	Prof. Dr.	Kurt	Rohrig	x
Themenwerkstatt Energieversorgung		Martin	Rühl	x
Themenwerkstatt Mobilität		Michael	von Bonin	
Themenwerkstatt Konsum und Abfall		Hans-Georg	Weishaar	entschuldigt
Themenwerkstatt Industrie und Gewerbe				
Themenwerkstatt Biodiversität, Landwirtschaft, Ernährung	Dr.	Jochen	Wulfhorst	
Themenwerkstatt Akzeptanz, Kommunikation, Beteiligung, Bildung		Sabine	Säck-da Silva	x
Themenwerkstatt Grundlagen und Monitoring		Björn	Machill	entschuldigt

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
<i>Leitung/Geschäftsführung des Klimaschutzrates</i>				
Leitung Klimaschutzrat	Prof. Dr.	Martin	Hein	x
Stadt Kassel, Stadtbaurat		Christof	Nolda	x
Stadt Kassel, Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt		Markus	Leick	x
Stadt Kassel, Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt		Markus	Dehmer	entschuldigt
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt	Dr.	Anja	Starick	x
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Jörg	Gerhold	x
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Timo	Eckhardt	x
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Thomas	Duwe	x
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Gina	Schwarzmaier	x

\* als Zuhörer (ohne Stimmrecht)